

## „Wir alle wollen nur das Beste für unsere Kinder“

Hol- und Bringzonen zur Entschärfung der Verkehrssituation vor den Schulen und zur Stärkung des Selbstbewusstseins für die Kinder



**Die Kinder finden die Hol- und Bringzone im Meisenweg richtig gut. Mit den Flyern wollen sie auch Werbung dafür in allen Klassen machen.**

Die Kinder finden die Hol- und Bringzone im Meisenweg richtig gut. Mit den Flyern wollen sie auch Werbung dafür in allen Klassen machen. Eltern, Schulleitung, Lehrer und auch die Verwaltung mit ihren Mitarbeiter:innen sind sich einig: „Wir wollen alle nur das Beste für unsere Kinder“. Hierzu gehört natürlich auch die Gewissheit, dass die Kinder wohlbehalten zur Schule oder am Ende des Schultages nach Hause gelangen. Vielleicht gehören auch Sie zu den Eltern, die genau aus diesem Grunde

ihr Kind überwiegend mit dem Auto zur Schule bringen beziehungsweise mit dem Auto von dort abholen. Sollte dies der Fall sein, vielleicht aufgrund eines längeren oder nicht ganz ungefährlichen Schulwegs, möchten wir von vorneherein klarstellen, dass dies völlig in Ordnung und von Niemand zu beanstanden ist. Gleichzeitig möchten wir als Gemeinde aber über eine Neuerung informieren, von der nicht nur die Eltern, sondern letztendlich auch die Kinder profitieren könnten. Im Nahbereich unserer Grundschulen werden nach und nach Hol- und Bringzonen eingerichtet. Die Eröffnung der ersten Hol- und Bringzone erfolgte bei der Josef-Schaeben-Grundschule in Weilerswist.

Am 6. Februar wurde eine solche Hol- und Bringzone auch in Lommersum an der Johannes-Vincken-Grundschule eingerichtet. „Wir wollen sehen, dass die Kinder, in Begleitung eines Lehrers oder einer Lehrerin, die Eltern in den nächsten Tagen auf die Hol- und Bringzone unserer Schule hinweisen“, so Schulleiterin Beate Schöne. Sie erhofft sich durch die Mitwirkung der Kinder eine größere Erfolgchance für die Hol- und Bringzone in Lommersum.

Was ist eine Hol- und Bringzone?

Eine Hol- und Bringzone ist im Grunde eine Art Haltestelle in der Nähe der Schule. Es ist ein Bereich, welcher grundsätzlich mit einem Halteverbot während festgelegter Zeiten versehen ist. Alle Eltern dürfen diesen Bereich jedoch ausdrücklich während dieser Zeiten für kurzfristige Abhol- und Bringvorgänge nutzen, um dort Ihr Kind aussteigen zu lassen oder nach dem Schultag einzusammeln. Der Standort wurde so gewählt, dass die Kinder von dort den weiteren Weg zur Schule selbständig und, wie wir finden, ungefährdet bewältigen können. Gleiches gilt für den Weg von der Schule zum Abholort. Die Nutzungseinschränkung der Hol- und Bringzonen ist auf die Zeiten von Schulbeginn und -ende abgestimmt. Sie gilt von montags bis freitags von 7.30 bis 8.30 Uhr sowie von 11 bis 16.30 Uhr. Außerhalb dieser Zeiträume wird der Bereich wie bisher für Jedermann, auch für längere Parkvorgänge, zur Verfügung stehen.

Warum richten wir Hol- und Bringzonen ein?

Bringen Eltern ihre Kinder des Öfteren mit dem Auto zur Schule oder holen es dort ab, werden sie vermutlich wissen, dass sie dadurch öfters in stressige Situationen geraten. Vor vielen Schulen, so auch vor denen unserer Gemeinde, herrscht durch das hohe Fahrzeugaufkommen regelmäßig ein regelrechtes Verkehrschaos. Dieses hohe Fahrzeugaufkommen belastet nicht nur das Schulumfeld oder die dort wohnenden Anlieger, sondern gefährdet im Grunde nicht zuletzt die Kinder, deren Heil uns allen doch eigentlich nur am Herzen liegt. Sehr oft sind Wendemanöver unter Zeitdruck zu beobachten, bei denen Kinder von den Fahrern nur schlecht wahrgenommen und unnötig gefährdet werden. Wenn die Eltern die Hol- und Bringzone nutzen, helfen sie aktiv mit, das Kfz\_-Aufkommen im direkten Nahbereich der Schule zu verringern und gleichzeitig alle Kinder zu schützen. Die Verkehrssicherheit rund um die Schule wird erhöht.